

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-5/1319 I
07.07.2020

Unser Zeichen
C5-0016-1-879

München
05.08.2020

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Christian Klingen, Ralf Stadler, Andreas Winhart, Franz Bergmüller, Dr. Ralph Müller, Uli Henkel vom 05.07.2020 betreffend Gewalt gegen Polizeibeamte in Unterfranken

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz wie folgt:

zu 1.1:

Wieviele Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte gab es bisher im Jahr 2020 in Unterfranken?

Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte werden in einem einheitlichen Erhebungsraster (GewaPol) erfasst und ausgewertet. Auf dieser Grundlage wird nach Ablauf des Jahres ein jährliches Landeslagebild erstellt. Das Verfahren GewaPol ist für unterjährige Auswertung nicht ausgelegt. Aktuelle Zahlen für das Jahr 2020 können daher nicht zur Verfügung gestellt werden.

zu 1.2:

Wieviele Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte gab es im Jahr 2019 in Unterfranken?

Im Jahr 2019 wurden im Bereich des Polizeipräsidioms Unterfranken 641 Fälle erfasst. Die Delikte verteilen sich wie folgt:

Delikt	Anzahl	davon Versuch	Delikt	Anzahl	davon Versuch
Widerstand	90	0	Freiheitsberaubung	0	0
Tätlicher Angriff	200	0	Raubdelikte	3	1
Körperverletzung (KV)	28	10	Landfriedensbruch	0	0
Gefährliche KV	34	27	Schwerer Landfriedensbruch	0	0
Schwere KV	0	0	Gefangenenbefreiung	5	3
KV mit Todesfolge	0	0	Gefangenenmeuterei	0	0
Totschlag	1	1	Erpresserischer Menschenraub	0	0
Mord	0	0	Geiselnahme	0	0
Nötigung	12	4	Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	3	0
Bedrohung	9	0	Beleidigung	256	0

zu 1.3:

Wieviele Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte gab es im Jahr 2018 in Unterfranken?

Im Jahr 2018 wurden im Bereich des Polizeipräsidioms Unterfranken 724 Fälle erfasst. Die Delikte verteilen sich wie folgt:

Delikt	Anzahl	davon Versuch	Delikt	Anzahl	davon Versuch
Widerstand	109	0	Freiheitsberaubung	0	0
Tätlicher Angriff	230	0	Raubdelikte	1	0
Körperverletzung (KV)	32	11	Landfriedensbruch	0	0
Gefährliche KV	30	21	Schwerer Landfriedensbruch	0	0
Schwere KV	1	1	Gefangenenbefreiung	6	6
KV mit Todesfolge	0	0	Gefangenenmeuterei	0	0
Totschlag	1	1	Erpresserischer Menschenraub	0	0
Mord	0	0	Geiselnahme	0	0
Nötigung	11	5	Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	6	0
Bedrohung	10	0	Beleidigung	287	0

zu 2.1:

Wieviele Polizeibeamte wurden bei Angriffen in Unterfranken im Jahr 2020 bisher verletzt?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1.1 verwiesen.

zu 2.2:

Wieviele Polizeibeamte wurden bei Angriffen in Unterfranken im Jahr 2019 verletzt?

Im Jahr 2019 wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Unterfranken 247 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte verletzt, davon 1 schwer und 246 leicht.

zu 2.3:

Wieviele Polizeibeamte wurden bei Angriffen in Unterfranken im Jahr 2018 verletzt?

Im Jahr 2018 wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Unterfranken 251 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte verletzt, davon 4 schwer und 247 leicht.

zu 3.1:

Wieviele Dienstausschüttungen gab es durch Angriffe auf Polizeibeamte in Unterfranken bisher im Jahr 2020?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1.1 verwiesen.

zu 3.2:

Wieviele Dienstausschüttungen gab es durch Angriffe auf Polizeibeamte in Unterfranken bisher im Jahr 2019?

Im Jahr 2019 waren im Bereich des Polizeipräsidiums Unterfranken durch Angriffe auf Polizeibeamte 346 Dienstausschüttungen zu verzeichnen.

zu 3.3:

Wieviele Dienstausschüttungen gab es durch Angriffe auf Polizeibeamte in Unterfranken bisher im Jahr 2018?

Im Jahr 2018 waren im Bereich des Polizeipräsidiums Unterfranken durch Angriffe auf Polizeibeamte 146 Dienstausschüttungen zu verzeichnen.

zu 4.1:

Wieviele Hotspots von Menschen aus der "Party- und Eventszene" sind der Polizei in Unterfranken bekannt?

Im Bereich des Polizeipräsidiums Unterfranken sind aktuell, abgesehen von offiziellen Veranstaltungsortlichkeiten, insbesondere neun Hotspots von Menschen aus der „Party- und Eventszene“ polizeilich bekannt. Es gilt zu berücksichtigen, dass Hotspots im Bereich der „Party- und Eventszene“ dynamisch sind.

- Würzburg: Alte Mainbrücke, Graf Luckner Weiher, Äußere Aumühlstraße, Bismarckwäldchen
- Aschaffenburg: Perth Inch
- Schweinfurt: Maininsel, Am unteren Marienbach/Mainkai
- Kitzingen: Bleichwasen
- Lohr am Main: Mainufer mit Skaterplatz

zu 4.2:

Wieviele Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte gab es seit 2015 im Bereich der Bleichwasen in Kitzingen?

Im Bereich der Bleichwasen in Kitzingen wurden im Zeitraum 2015 bis 2019 insgesamt zwei Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte gemeldet: Im Jahr 2018 ein tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und im Jahr 2019 eine Beleidigung.

zu 4.3:

Wieviele Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte gab es seit 2015 im Bereich der Perth Inch in Aschaffenburg?

Im Bereich der Perth Inch in Aschaffenburg wurden im Zeitraum 2015 bis 2019 insgesamt zwei Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte gemeldet: Im Jahr 2017 eine Körperverletzung und im Jahr 2019 eine Beleidigung. Diese Fälle ereigneten sich im Nahbereich um den Perth Inch.

zu 5.1:

Wo findet man Schwerpunkte von Angriffe auf Polizeibeamte in Würzburg Stadt?

In der kreisfreien Stadt Würzburg fanden in den vergangenen fünf Jahren die meisten Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte im Bereich der Innenstadt statt.

zu 5.2:

Wo findet man Schwerpunkte von Angriffe auf Polizeibeamte in Schweinfurt Stadt?

In der kreisfreien Stadt Schweinfurt fanden in den vergangenen fünf Jahren ebenfalls die meisten Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte im Bereich der Innenstadt statt.

zu 5.3:

Wo findet man Schwerpunkte von Angriffe auf Polizeibeamte in Unterfranken?

Den gesamten Regierungsbezirk Unterfranken betrachtet, weisen die kreisfreien Städte sowohl die höchsten Häufigkeitszahlen (HZ, Anzahl der Fälle bezogen auf 100.000 Einwohner) als auch die höchsten absoluten Fallzahlen auf. Zuletzt konnten 2019 in der Stadt Würzburg 116 Fälle (HZ: 91), in der Stadt Aschaffenburg 91 Fälle (HZ: 129) und in der Stadt Schweinfurt 78 Fälle (HZ: 144) gezählt werden.

Die Tatörtlichkeit betreffend ereignen sich die meisten Fälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Am zweithäufigsten finden Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte in Privathäusern, -wohnungen oder auf privaten Grundstücken und am dritthäufigsten in Polizeidienststellen und -fahrzeugen statt.

zu 6.1:

Sind die Täter von Angriffen auf Polizeibeamte in Unterfranken überwiegend Deutsche mit Migrationshintergrund?

zu 6.2:

Sind die Täter von Angriffen auf Polizeibeamte in Unterfranken überwiegend Deutsche ohne Migrationshintergrund?

Die Fragen 6.1 und 6.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Für die Tatverdächtigen von Gewaltdelikten gegen Polizeibeamte wird die Staatsangehörigkeit erhoben. Der Begriff „Migrationshintergrund“ ist nicht legal definiert und wird daher polizeilich nicht erfasst. Eine Auswertung ist daher nicht möglich, insofern können diese Fragen nicht beantwortet werden.

zu 6.3:

Sind die Täter von Angriffen auf Polizeibeamte in Unterfranken überwiegend von ausländischer Herkunft?

In den vergangenen fünf Jahren (2015 bis 2019) wurden im Hinblick auf Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte im Bereich des Polizeipräsidiums Unterfranken insgesamt 2.782 Tatverdächtige registriert. Davon hatten 2.251 (80,9 %) die deutsche und 531 (19,1 %) eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Auf die einzelnen Jahre aufgeschlüsselt sind dies:

Jahr	Deutsche	Nichtdeutsche	gesamt
2019	430 (77,8 %)	123 (22,2 %)	553
2018	479 (79,2 %)	126 (20,8 %)	605
2017	418 (79,9 %)	105 (20,1 %)	523
2016	447 (83,6 %)	88 (16,4 %)	535
2015	477 (84,3 %)	89 (15,7 %)	566

zu 7.1:

Wieviele Strafverfahren wurden wegen Angriffen auf Polizeibeamte im Jahr 2018 in Unterfranken erfolgreich mit Verurteilung durchgeführt?

zu 7.2:

Wieviele Strafverfahren wurden wegen Angriffen auf Polizeibeamte im Jahr 2019 in Unterfranken erfolgreich mit Verurteilung durchgeführt?

zu 7.3:

Wieviele Strafverfahren wurden wegen Angriffen auf Polizeibeamte bisher im Jahr 2020 in Unterfranken erfolgreich mit Verurteilung durchgeführt?

Die Fragen 7.1, 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Statistische Aussagen über die Zahl der Verurteilten trifft die bayerische Strafverfolgungsstatistik. Die Justizgeschäftsstatistiken der bayerischen Gerichte und Staatsanwaltschaften geben Auskunft über die Anzahl der durchgeführten Ermittlungs- und Strafverfahren. Die Statistiken treffen allerdings keine Aussagen zu den einzelnen Regierungsbezirken, da der Tatort kein statistisches Erhebungsmerkmal darstellt. Die Zahlen der Verurteilten in der bayerischen Strafverfolgungsstatistik beziehen sich vielmehr auf ganz Bayern mit Ausnahme einer Übersicht, die die Anzahl der Abgeurteilten und Verurteilten nach Landgerichtsbezirken erfasst. Diese Übersicht enthält aber keine Angaben dazu, aufgrund welcher Straftatbestände die jeweiligen Aburteilungen erfolgten. Eine Ausweisung von einzelnen Bezirken, Städten oder Staatsanwaltschaften sehen die bundeseinheitlichen Tabellenprogramme für die Erstellung der bayerischen Strafverfolgungsstatistik und der Justizgeschäftsstatistiken von vorneherein nicht vor. Überdies erfolgt seitens der Statistiken keine Erfassung des Berufs der Opfer – vorliegend als Polizeibeamter.

Die bayerische Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2019 ist zudem noch nicht veröffentlicht; die Strafverfolgungsstatistik für das laufende Jahr 2020 ist noch nicht erstellt.

Mangels statistischer Daten können die Fragen in der zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Aufwand nicht beantwortet werden. Die Fragen könnten nur beantwortet werden, wenn die relevanten Verfahrensakten der Jahre 2018 bis 2020 händisch durchgesehen würden. Dies würde ganz erhebliche Arbeitskraft binden und eine – verfassungsrechtlich gebotene – effektive Strafverfolgung durch die Staatsanwaltschaft gefährden.

Im Übrigen finden sich Angaben zu den Verurteilten in der unter https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/b6100c_201800.pdf vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlichten bayerischen Strafverfolgungsstatistik 2018; auch die Strafverfolgungsstatistiken für die Jahre 2013 bis 2017 sind auf der Seite des Bayerischen Landesamtes für Statistik veröffentlicht.

zu 8.1:

Wieviele Festnahmen von Angreifern gegen Polizeibeamte gab es insgesamt in den Jahren 2015 bis dato in Unterfranken?

Im Zusammenhang mit den 3.369 seit 2015 bis einschließlich 2019 gemeldeten Fällen von Gewalt gegen Polizeibeamte im Regierungsbezirk Unterfranken gab es 217 vorläufige Festnahmen.

zu 8.2:

Wieviele Festnahmen von Randalierern gab es insgesamt in den Jahren 2015 bis dato in Unterfranken?

Aufgrund der nicht näheren Definition eines „Randalierers“ und mangels eindeutiger Parameter lässt sich die Anzahl der Festnahmen von „Randalieren“ nicht erheben.

zu 8.3:

Wieviele Strafanzeigen von Delikten von Menschen aus der „Party- und Eventszene“ gab es insgesamt in den Jahren 2015 bis dato in Unterfranken?

Bei der Personalienfeststellung von Beschuldigten werden keine Angaben zur Zugehörigkeit zur „Party- und Eventszene“ erhoben. Darüber hinaus gibt es keine eindeutigen Parameter in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) oder im Vorgangserfassungssystem, auf deren Grundlage sich diese Frage valide beantworten lässt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Joachim Herrmann
Staatsminister